

PRAXIS TEAM

DAS MAGAZIN FÜR
DIE PRAXIS



THEMA S. 6

WERTVOLLES UPDATE FÜR DAS PRAXISTEAM

Rückschau auf die 33. Auflage der Fortbildungstage in Wernigerode

ZN-PRAXISTEAM: NEUE FORTBILDUNGEN

Foto: Uwe Kraus



Dr. Mario Dietze
Referent für Zahnärztliches
Personal im Vorstand

100. AUSGABE FÜR DAS PRAXISTEAM

Liebe Kolleginnen und Kollegen, auf dem Titel und am Fuß jeder Seite steht sie ganz unscheinbar, die Nummer 100. Dabei hat diese Zahl mehr verdient als eine Randnotiz. Als im Jahr 1995 die erste Ausgabe der ZN-Praxisteam erschien, bekamen all jene ein eigenes Heft, ohne die in keiner Zahnarztpraxis etwas läuft. Heute, 31 Jahre später, halten Sie die 100. Ausgabe in den Händen. In dieser Zeit haben sich Berufsbilder, Abrechnungsregeln und Technik stark verändert. Geblieben ist das Anliegen, Sie zu informieren und Ihre Arbeit sichtbar zu machen. Dafür möchte ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, herzlich für Ihre Treue danken, ebenso wie allen, die dieses Heft Ausgabe für Ausgabe mit Leben füllen.

Überhaupt geht es in diesem Heft auffallend oft um Treue. Juliane Stöckel arbeitet seit 25 Jahren in der Praxis von Dr. Raimo Modler in Schwanebeck und ist dort bis heute gefragte Ansprechpartnerin, für Patientinnen und Patienten ebenso wie für den Nachwuchs. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Jubiläum! Auch die Fortbildungstage in Wernigerode haben ihre Stammgäste. Eine Teilnehmerin war nach eigenen Worten „bestimmt schon 15-mal“ dabei.

Warum sich die Fahrt in den Harz lohnt, lesen Sie in der Nachlese zu den 33. Fortbildungstagen. Ein Beispiel ist der Vortrag von Dr. Bijan Vahedi. Er wünscht sich bei langen Wurzelkanalbehandlungen „kein klirrendes Besteck, sondern eine lautlose Choreografie“. Gemeint ist eine Assistenz, die mitdenkt und oft schon weiß, was als Nächstes gebraucht wird, bevor es jemand ausspricht. Ebenso wichtig war ihm die Ergonomie, und das zu Recht. Wer jeden Tag konzentriert am Behandlungstuhl arbeitet, muss auch auf den eigenen Rücken achten. Den Termin für die 34. Fortbildungstage am 19. und 20. September 2027 können Sie sich übrigens schon vormerken.

Neben gut eingespielten Abläufen brauchen unsere Praxen aber auch Nachwuchs. Gute Fachkräfte fallen nicht vom Himmel, manchmal arbeiten sie sogar schon in der eigenen Praxis. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne zahnmedizinische Ausbildung haben sich im Alltag längst als unverzichtbar erwiesen. Für sie ist die berufsbegleitende Umschulung zur ZFA, die wir gemeinsam mit der Fit-Bildungs-GmbH anbieten, ein guter Weg zum anerkannten Berufsabschluss und zum vollen Tätigkeitsspektrum. Der nächste Durchgang beginnt im März 2027. Damit bleibt Interessierten sogar etwas mehr Zeit, sich in Ruhe zu informieren und zu entscheiden, zum Beispiel bei unserer Informationsveranstaltung am 11. November in der Kammer. Sprechen Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen gern darauf an!

Und nun lehnen Sie sich zurück (ergonomisch korrekt, versteht sich) und genießen Sie die Lektüre Ihrer Jubiläumsausgabe. Auf die nächsten 100!

// Dr. Mario Dietze, Referent für Zahnärztliches Personal im Vorstand der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt

POSTER IN DEN ZN ALS WERTSCHÄTZUNG FÜR DIE PRAXIS-TEAMS

Ohne das Praxisteam geht (fast) nichts in der Zahnarztpraxis: Die Stoma-Schwestern, Zahnarzhelferinnen und Zahnmedizinischen Fachangestellten kümmern sich liebevoll um die Patienten, die Verwaltung, die Abrechnung, das Röntgen, die Hygiene und assistieren am Behandlungsstuhl – alles, damit sich die Zahnärztinnen und Zahnärzte möglichst auf die Behandlung der Patienten konzentrieren können. Längst geht es um mehr als nur das Absaugen – in der Verwal-

tung, der Prophylaxe oder bei der Professionellen Zahnreinigung arbeiten ZFA und Co. mit großer Selbstständigkeit, was sich auch in den Aufstiegsfortbildungen der Zahnärztekammer zur Zahnmedizinischen Prophylaxeas-

sistenz bzw. Verwaltungsassistenten spiegelt. Das Praxisteam ist aber gleichzeitig auch großem Druck und Stress ausgesetzt – und leider auch dem Unmut der Patienten, wenn ihr Anliegen nicht sofort bearbeitet wird. Um im Wartezimmer eine Lanze für das Praxisteam zu brechen und die Patienten daran zu erinnern, wer die Praxen am Laufen hält, haben ZÄK und KZV ein Poster mit vier echten ZFA aus unserem Bundesland als Testimonials gestaltet, das Sie im Mittelteil der ZN, Ausgabe 09 / 2026, finden und im Wartezimmer aushängen können. Die Redaktion freut sich über ein Feedback!



INFO-VERANSTALTUNG ZU BERUFSBEGLEITENDER ZFA-UMSCHULUNG

Die für diesen Herbst geplante 4. Auflage der Umschulung zum/zur ZFA in Zusammenarbeit mit der Fit-Bildungs-GmbH Magdeburg wurde wegen mangelnder Teilnehmerzahl auf den 2. März 2027 verschoben. Deshalb möchte die ZÄK gemeinsam mit der Fit-Bildungs-GmbH eine Informationsveranstaltung am **11.11.2026 um 14 Uhr** in der ZÄK durchführen. Die berufsbegleitende zweijährige Umschulung richtet sich insbesondere an ungelernte Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter, die bereits in Zahnarztpraxen tätig sind und das volle ZFA-Tätigkeitsspektrum ausüben möchten. Für Ausbilderpraxen lohnt sich die Anstellung eines Quereinsteiger-Azubis gleich doppelt, denn die Ausbildung wird von den Arbeitsagenturen und den Jobcentern u.a. mit Bildungsgutscheinen, aber auch mittels des Qualifizierungschancengesetzes (Qualifizierungsoffensive „WEITER. BILDUNG!“) gefördert. Arbeitgeber werden mit Zuschüssen bei den Lehrgangskosten und dem Arbeitsentgelt während der Weiterbildung gefördert. Interessenten für die Info-Veranstaltung melden sich bitte per Mail unter **info@zahnärztekammer-sah.de** an. Für Fragen können Sie sich vorab an die Fit-Bildungs-GmbH Magdeburg, Tel.: 0391-60844-10 (Ansprechpartnerin Monika Barm) wenden.



ZWISCHEN PZR UND AZUBI-FRAGEN: JULIANE STÖCKEL FEIERT 25-JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM

Die Patienten in der Schwanebecker Zahnarztpraxis von Dr. Raimo Modler staunen etwas. Schweben doch auch im Wartezimmer bunte Luftballons mit einer 25, gibt es Blumen für Juliane Stöckel, die an diesem September-Tag ein Shirt, dessen Aufdruck verkündet: „Eine Legende auf dem Gelände.“ 25 Jahre sei sie nun in der Schwanebecker Praxis im Dienst. Die Zahnarzthelferin, wie der Ausbildungsberuf einst hieß, gesteht, dass das Vierteljahrhundert rückblickend recht schnell vergangen sei. „Ich habe mir viel angeeignet, gesehen und erlebt“, blickt sie zurück. „Heute kommen schon Mütter mit ihren Kindern zu uns, die wir selbst in ihrer Kindheit schon auf dem Behandlungsstuhl hatten.“

Juliane Stöckel stammt eigentlich aus Oschersleben. „Unterdessen bin ich aber hier in Schwanebeck seßhaft geworden, mit meinem Mann und meinem Sohn, der mittlerweile auch schon in der 10. Klasse lernt“, hebt sie hervor. Sie selbst pendelte einst mit dem Zug von Oschersleben nach Magdeburg, wo sie bis zum Jahr 2000 ihre dreijährige Ausbildung in der Berufsschule und einer dortigen Praxis absolvierte.

„Dass es in Schwanebeck eine Zahnarztpraxis gibt, wusste ich gar nicht. Eher im privaten Kreis erzählte jemand, dass Dr. Modler eine Helferin sucht. Ich meldete mich zum Probearbeiten, blieb und bin jetzt durchgehend 25 Jahre in der Praxis.“ Juliane Stöckel hat in all den Jahren viele ZFA kommen und leider auch gehen sehen. „Die meisten Frauen stellten sich etwas anderes vor. Dazu kommt das lange Stehen. Unsere vietnamesische Auszubildende hat uns auch verlassen und ist zu ihrem Freund in eine Großstadt im Westen gezogen. Aber demnächst soll wieder eine Auszubildende aus Vietnam in unsere Praxis kommen. 2027 wollen wir hier das Team eigentlich aufstocken. So richtig mit gutem Stammpersonal arbeitet es sich doch besser.“

Sie selber hat sich in den Jahren weitergebildet und am Prophylaxe-Kurs teilgenommen. So bestehe ihr Arbeitsalltag zum großen Teil auch aus PZR. Juliane Stöckel nennt das „Wellness-Oase für die Zähne“. Ihr Wissen behält sie nie für sich. „Während meiner Ausbildung hier in der



Juliane Stöckel ist bereits seit 25 Jahren in der Praxis von Dr. Raimo Modler in Schwanebeck tätig und kommt immer noch gerne zur Arbeit.
Foto: Uwe Kraus

Praxis konnte ich Juliane immer fragen. Ob es sich um die Abrechnung drehte, die Behandlungsassistentin oder um Fragen, die zwar theoretisch klar sind, aber in der Praxis aufploppen. Sie ist durchaus bis heute eine Anlaufstelle für Fragen“, freut sich Pia Modler, die unterdessen in Erlangen Zahnmedizin studiert. Brigitte Modler lobt, dass die seit 1998 existierende Praxis ihres Mannes „ohne seine langjährige Mitarbeiterin heute nicht da wäre, wo wir sind.“ Nett und freundlich gehe es bei ihr an der Rezeption zu, auch wenn sie hochkonzentriert zwischen Patienten, Computer und Telefon agiert. So beruhigt sie besorgte Männer und Frauen, wenn die denken, alles müsste sofort von Dr. Raimo Modler behandelt werden, was durchaus auch morgen oder übermorgen in aller Ruhe und Qualität behoben werden kann.

Bei Juliane Stöckel an der Anmeldung werden Sorgen geteilt, geschimpft und Mut gemacht. „Manchmal weiß ich mehr über die Patienten als darüber, was Zuhause los ist. Ich habe ja hier schon eine Ewigkeit verbracht. Und ich sage es immer wieder, ich komme gern zur Arbeit in die Zahnarztpraxis von Dr. Modler. Da erlebe ich schließlich auch das Feedback der Menschen, wenn sie nach der Behandlung lächeln oder wieder richtig essen können.“

Uwe Kraus

ZahnRat

Patienteninformation der Zahnärzte



Jeder Patient ist individuell – und so auch seine Fragen und seine Behandlung. Informieren Sie Ihre Patienten zu den **unterschiedlichsten Themen** und geben Sie ihnen **Einblick** in die Welt der **Zahnheilkunde**.

Bestellen Sie hier verschiedene themenbezogene Ausgaben des ZahnRat für Ihren **Wartebereich**.

ZahnRat 123

Neu: + Zahnärztliche Behandlung (ZAB) + Karies
 Ist mit regelmäßigen Zahnarztbesuchen verbunden, ist das Risiko, an Karies zu erkranken, deutlich reduziert. Wie Sie das vermeiden können, erfahren Sie in der Ausgabe ZahnRat 123.

ZahnRat 125

Neu: + Endodontie
 Endodontie ist die Lehre von der Wurzelbehandlung. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Zahnheilkunde. In der Ausgabe ZahnRat 125 erfahren Sie mehr über die verschiedenen Verfahren der Endodontie.

Endodontie – den Schmerz an der Wurzel packen
 Patienteninformation der Zahnärzte

ZahnRat 124

Neu: + Zahngesunde Ernährung + Zahngesunde Mundhygiene
 Die Ernährung und die Zahngesundheit sind eng miteinander verbunden. In der Ausgabe ZahnRat 124 erfahren Sie, wie Sie Ihre Zähne durch eine gesunde Ernährung und Zahngesunde Mundhygiene schützen können.

ZahnRat 126

Neu: + Inklusiv Zahnmedizin
 Inklusiv Zahnmedizin ist eine ganzheitliche Zahnheilkunde, die die Bedürfnisse aller Patienten berücksichtigt. In der Ausgabe ZahnRat 126 erfahren Sie mehr über die verschiedenen Verfahren der Inklusiv Zahnmedizin.

Inklusive Zahnmedizin – Besondere Menschen mit besonderen Ansprüchen
 Patienteninformation der Zahnärzte

Nachbestellungen unter

www.zahnrat.de

E-Mail: m.palmen@satztechnik-meissen.de

Telefon: 03525 7186-0

Fax: 03525 7186-12



Versandkosten (zzgl. 7 % MwSt.)

Menge	Preis/Bestellung	Versand	Gesamt
10 Exemplare	2,90 €	2,60 €	5,50 €
20 Exemplare	5,80 €	3,50 €	9,30 €
30 Exemplare	8,70 €	5,00 €	13,70 €
40 Exemplare	11,60 €	8,00 €	19,60 €
50 Exemplare	14,50 €	8,50 €	23,00 €



Patienteninformation der Zahnärzte

ENDODONTIE TRIFFT ERGONOMIE

„Jeden Tag schläft ein Patient bei uns auf dem Behandlungsstuhl ein“, berichtet Dr. Bijan Vahedi, der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie (DGET) und Vizepräsident der DGZMK, aus seinem Praxis-Alltag in Augsburg. Bei seinem Vortrag während der 33. Fortbildungstage der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt für das Praxispersonal in Wernigerode erklärt der Spezialist, der von 1997 bis 2003 Zahnheilkunde an der Universität Leipzig studiert hat, was alles zu einer stressfreien Behandlung beiträgt, damit selbst „extreme Angstpatienten“ und solche mit schlechten Vorerfahrungen auf dem Behandlungsstuhl Ruhe finden. Der Zahnmediziner gibt zu bedenken: „Wurzelbehandlungen sind für Patienten oft der pure Stress. Die Anspannung steigt und die Spritzenangst macht sich bemerkbar.“ Daher gelte es, das Vertrauen des Patienten zu gewinnen. „Behandeln ist Teamwork. Das schließt perfekte Vor- und Nachbereitung ein.“ So sollten die ZFA über biologische, werkstoffkundliche und technische Aspekte der Wurzelkanalbehandlung Bescheid wissen, um Patienten-Fragen zu beantworten und ihnen die Angst vor einer Wurzelkanalbehandlung nehmen zu können. Letztlich gehe es um einen langfristigen Erfolg für alle Beteiligten.

Der 51-Jährige wirkt stolz, dass es ihm gelungen ist, sich ein Team zu formen, das den hohen Ansprüchen beim sehr komplexen endodontischen Arbeiten genügt. „Ohne Assistenz und ohne fast blinde und nonverbale Kommunikation funktioniert keine Behandlung“, gibt Dr. Bijan Vahedi den zahlreichen Zahnmedizinischen Fachangestellten, die seinem Vortrag lauschen, auf den Weg. Es gelte, während der Endo auch in schwierigen Situationen Ruhe zu bewahren und Probleme gemeinsam zu lösen. Es drehe sich nicht nur um Material und Technik, sondern um ein eingespieltes Team. Dazu müssten Abläufe immer wieder optimiert und Sicherheit im Arbeitsalltag gewonnen werden, um die Zusammenarbeit am Behandlungsstuhl nachhaltig zu stärken.

Vahedi entdeckte bereits an der Leipziger Universität seine Leidenschaft für die moderne Endodontie. Er arbeitet hochkonzentriert am Dentalmikroskop: „Wobei mir die direkte Sicht auf das Behandlungsumfeld fehlt. Um eine reibungslose Therapie durchführen zu können, braucht es neben der Anordnung des zahnärztlichen Teams am Patienten klare Zeichen und wiederkehrende Abläufe. Das ist auch bei der blinden Übergabe von Handinstrumenten von Bedeutung, um unnötigen Stress und Arbeitsverzögerungen zu vermeiden.“

NACHLESE DER FORTBILDUNGSTAGE

i

Liebe Leserinnen und Leser,

auf diesen Seiten und in der kommenden Ausgabe der ZN Praxisteam finden Sie Berichte und Stimmen über interessante Vorträge aus dem Programm für Praxisteams bei den zurückliegenden Fortbildungstagen in Wernigerode. Der Termin für die 34. Ausgabe steht bereits fest: 19./20. September 2027 – am besten schonmal im Kalender festhalten!

Der Endodontologe zeigt einen Kurzfilm und lässt die ZFA während seines Vortrages das Instrumentereichen mit Stäbchen und Stiften ausprobieren. „Bei solchen Behandlungen fordere ich nicht nur Mitdenken, sondern ebenso aktives Mitarbeiten – strukturiert, harmonisch und effizient.“ Das bringe gleichzeitig mehr Verantwortung der Assistenz für den Gesamtprozess mit sich.

Dr. Bijan Vahedi ergänzt: „Letztlich tragen wir damit sowohl zur Qualitätssicherheit, als auch zu einem gelungenen Zeitmanagement bei.“ Er wünsche sich von seinen Mitarbeitenden „kein klirrendes Besteck, sondern eine lautlose Choreografie“ bei dem teilweise lange währenden endodontischen Eingriff bei mikroskop-gestützten Wurzelkanalbehandlungen. Regelmäßige Fortbildungen für sein Team helfen, dass seine Assistenz noch besser verstehe, was der Zahnarzt braucht. Ziel sei es, dass Präzision, Ruhe und Teamarbeit auf höchstem Niveau zusammenkommen. Ob seitens des Behandlers oder auf Assistentenseite – jedes Detail spielt eine wichtige Rolle. Schließlich ziele die Endodontie darauf hin, alles Mögliche zu tun, um Zähne erhalten zu können, die sonst verloren wären.

Sehr genau beschreibt Dr. Bijan Vahedi den ZFA an Hand von Bildern, wer von seinem Team wo seinen Platz hat. Schließlich sei es schon ein Unterschied, ob der Behandler auf „9 oder 12 Uhr“ seinen Platz gefunden habe. „Dass alle auf der Seite des Zahnarztes herumstehen, das ist doch absoluter Quatsch. Ich sehe die Peripherie doch nicht.“ Es komme ihm auf eine zweckmäßige Arbeitsplatzgestaltung an. Diese sorgt dafür, dass nichts im Weg steht oder liegt

und ermöglicht, mit beiden Händen zu arbeiten. Dr. Vahedi sieht seine Assistenz hierbei ebenso in ihrer Verantwortung wie während der Behandlung, beginnend bei der Anästhesie über Kofferdam, Trepanation, Aufbereitung, Desinfektion, Trocknung und Obturation. Er hält Teamfähigkeit für eine unerlässliche Eigenschaft, um in der Behandlung der Patienten optimale Ergebnisse zu zeitigen. Eine gute Endo-Assistenz erkenne, was als Nächstes benötigt wird, oft bevor es ausgesprochen wird.

Schnell macht er seinen Zuhörern klar, dass er sich nicht nur ausführlich mit Endodontie befasst, sondern der Ergonomie große Aufmerksamkeit widmet. „Was bringt es dem Behandler außer Schmerzen, wenn er krummbuckelig da sitzt?“, fragt er in den Saal. „Es geht hier nicht darum, mehr zu arbeiten, sondern leichter zu agieren.“ Wieder schaut der Experte zum Operationsmikroskop, erläutert die Vergrößerungsfaktoren von eigenem Auge, Lupe und Mikroskop. Vahedi streckt seine Arme aus, bewegt seine Handgelenke, zeigt wie er seine Unterarme auf eine Stuhllehne legt. „Ich will hier nur mal demonstrieren, welche Bewegungen durch oft recht kleine Veränderungen während der langen Behandlung nicht mehr nötig sind.“ Der große und der kleine Greifraum, den er in die Luft malt, demonstriert, was im Behandlungsfeld ohne Beschwerden funktioniert, und was dem Team auf Dauer Schmerzen bereitet.

Die aufrechte Position, in der am Mikroskop gearbeitet wird, minimiert das Risiko von Rückenschmerzen und Nacken-



Dr. Bijan Vahedi hat in Leipzig studiert, ist niedergelassener Endodontie-Spezialist aus Augsburg und Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Foto: Uwe Kraus

verspannungen. Wenn zusätzlich ein Stuhl die Arme stützt, werden auch die Schultern maximal entlastet. Zudem unterstützt bei einer Zahnbehandlung mit Lupenbrille der richtige Sitzplatz eine entspanntere Körperhaltung. Individuell einstellbare Armlehnen fördern eine Arbeitshaltung, bei der Schultern und Ellenbogen entspannt sind, die spezielle U-Form der Polster stabilisiert die Arme. So bietet das richtige Praxis- und OP-Möbiliar sichere, komfortable und ergonomische Unterstützung bei der Präzisionsarbeit.

Uwe Kraus



#WIRfürdieWelt stiftung-hdz.de

WIR
stärken das
Gemeinwohl
– weltweit

*Sei dabei!
Jetzt klicken oder scannen und
spenden oder zustiften!*

Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte
für Lepra- und Notgebiete
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
Spenden: IBAN: DE28 3006 0601 0004 4440 00
Zustiftungen: IBAN: DE98 3006 0601 0604 4440 00

Stiftung Hilfswerk
Deutscher Zahnärzte



STIMMEN – DAS SAGEN TEILNEHMENDE ÜBER DIE 33. FORTBILDUNGSTAGE

„Das Fortbildungsangebot für uns als Praxispersonal konnte sich wieder sehen lassen. Wir sind ja zum dritten Mal hier in Wernigerode. Das, was wir hier gehört haben, ist schon sehr informativ. Egal, ob Einzelvorträge oder das Update für die Abrechnung, wir nehmen Mehrwissen in die Praxis mit.“

Monique und Selina, ZFA, Zahnarztpraxis Nico Peuser, Bad Dürrenberg

„Allein für Frau Wuttig lohnt es sich schon, jedes Jahr hier zu den Fortbildungstagen der Zahnärztekammer zu fahren. Fachlich sehr qualifiziert bringt sie uns auf den neuesten Stand. Dabei versteht sie, die teilweise großen Zahlenreihen verständlich und auch unterhaltsam darzustellen. Danach in der Praxis wird einem dann bewusst, dass bei einer exakten und durchdachten Abrechnung sich auf die Behandlungszeit gerechnet die oft übersehenen Kleinigkeiten summieren.“

Schwester Vanessa und ZMP Kathrin Schölzel, Zahnarztpraxis Dr. Borschel, Köthen

„Das Fortbildungsprogramm finden wir super. Ob wir nun zum ersten oder vierten Mal dabei sein können, wir sind begeistert. Manchmal ergibt sich ein Gespräch mit Kolleginnen hier. Man sucht ja immer nach guten Lösungen im täglichen Praxisalltag.“

**Cathleen & Jacqueline, beide ZFA, „Zahnärzte im Ulrichshaus“
Justina Nedza & Stefan Langner, Magdeburg**

„Für mich war der Vortrag von Frau Wuttig erneut sehr interessant und auch für die Arbeit in unserer Praxis hilfreich. Das Thema Erste Hilfe bei Erstattungsschwierigkeiten bewegt uns ja fast täglich. Wir zählen ja zu den Mitarbeiterinnen, die mit dem Patienten im engen Kontakt sind und sie auch mal beruhigen, wenn die GOZ-Nummern für sie nicht ganz verständlich sind. Die Zeit fürs Erklären lohnt sich letztlich, um den Praxisablauf stressarm zu gestalten.“

Susan Berger, ZMP, Zahnarztpraxis Thiel

„Ich bin bestimmt schon 15-mal hier gewesen. Das ist schon so etwas wie ein Standard-Termin. Gerade die Vorträge zur Abrechnung bringen immer wieder Kniffe und Hilfen. Das macht sich in der Praxis gut. Dazu kommt die Dentalmesse, wo man auf den technisch aktuellen Stand gebracht wird und in puncto Material Inspiration erhält. Für wichtig halte ich es, dass die Dinge, die wir in Wernigerode sehen und hören, in der heimischen Praxis vorgestellt werden und wir gemeinsam schauen, ob sich da etwas für unsere eigene Arbeit nutzen lässt.“

**Anja Rudloff, Zahnarztpraxis Dres. Kohlweyer,
Quedlinburg**

„Für uns ist es eine besondere Fortbildung. Wir haben uns gleich zu viert angemeldet. Erstmals begleitet uns drei Helferinnen hier in Wernigerode unsere neue Chefin Juliane Regnier. Wie fast alle haben wir intensiv Frau Wuttig gelauscht. Alles rund um Abrechnung und Praxisverwaltung will man ja auf aktuellem Stand halten. Die Dentalmesse zeigte uns, was derzeit alles rund um die Behandlungsstühle im Angebot ist. Da gab es ja Beratung aus erster Hand. Es gibt hier viel Interessantes auf einmal. Die zwei Tage haben sich gelohnt. Fortbildung sehen wir auch als Teil der Teambildung.“

Team der Zahnarztpraxis Behrens und Regnier, Diesdorf (Altmark)

(Die Stimmen
sammelte Uwe Kraus)

33. FORTBILDUNGSTAGE: BESTE STIMMUNG BEIM BIERABEND

Hier war wieder Schlange stehen angesagt: Mit dem traditionellen Bierabend endete der erste Konferenztag der Jubiläumsausgabe der 33. Fortbildungstage im Wernigeröder HKK-Hotel – mehr als 700 Zahnärztinnen, Zahnärzte und Praxisteams sowie Aussteller nutzten nach der Eröffnung durch Kammerpräsident Prof. Dr. Christian Gernhardt die Gelegenheit, den Abend gemeinsam zu verbringen, mit Kolleginnen und Kollegen den Tag Revue passieren zu lassen sowie natürlich das von Sponsoren bereitgestellte Freibier und das wie immer überaus leckere Buffet zu genießen. Dass es in diesem Jahr neben Freibier auch ‚Frei-Aperol-Spritz‘ gab, kam gut an und wird wohl auch 2027 so bleiben.

Fotos: Andreas Stein



i PRÜFUNGSTERMINE

DIE ZÄK GIBT FOLGENDE
PRÜFUNGSTERMINE BEKANNT:

WINTER 2026 / 2027

1. Teil der gestreckten Abschlussprüfung: 30.11.2026 schriftlich

- Durchführen von Hygienemaßnahmen und Aufbereiten von Medizinprodukten
- Empfangen und Aufnehmen von Patientinnen und Patienten

2. Teil der gestreckten Abschlussprüfung: 01.12.2026 schriftlich

- Organisieren der Verwaltungsprozesse und Abrechnen von Leistungen
- Wirtschafts- und Sozialkunde
- Röntgen

praktisch: 13. bis 16.01.2027

Anmeldung bis 14.10.2026

Hinweis: Gemäß Berufsbildungsgesetz sind die Auszubildenden an dem Arbeitstag, der der schriftlichen Prüfung unmittelbar vorangeht, freizustellen.

AZUBI-KURSE

MIT KÖPFCHEN DURCH DIE AUSBILDUNG

in Magdeburg am 27.02.2027 von 9.30 bis 16 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162

Kursgebühr: 100 Euro

Referentinnen: Katja Knieriem, Susanne Rettberg

Anmeldung: ZÄK Sachsen-Anhalt, Cornelia Stapke, Gr.

Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg, per Mail an stapke@zahnaerztekammer-sah.de oder per Fax (0391 73939-20).

Zum Inhalt: Jede Praxis profitiert von motivierten, engagierten Zahnmedizinischen Fachangestellten und das schon während der Ausbildung. Wir wollen erreichen, dass die Auszubildenden mehr Spaß und Freude an ihrer Ausbildung und ihrem Beruf haben (welcher bei richtiger Motivation sehr interessant, abwechslungsreich und verantwortungsvoll ist).

Zielgruppe sind Auszubildende im 1. und 2. Ausbildungsjahr. Ziel des Fortbildungskurses ist es, die Auszubildenden zu motivieren, ihnen Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Ausbildung zu geben, konstruktive Kritik positiv umzusetzen, sie zu sensibilisieren im Umgang mit Ausbildern, Kollegen und Patienten sowie ihnen bewusst zu machen, bei Behandlungsabläufen immer vorausschauend mitzudenken und den Blick für vermeintliche Nebensächlichkeiten sowie für die Hygiene zu schulen.

GEWUSST – GEWONNEN

Die **richtige ANTWORT** zur Frage „Wie viele Arbeitstage pro Jahr bringt es hochgerechnet, wenn eine ZFA ihre Leseleistung um 25 Prozent steigern kann?“, die wir in Heft 99 gestellt haben, lautet Antwort b) zwölf Tage

// **Gewonnen haben:** Je einen Douglas-Geschenkgutschein im Wert von 30 Euro:

- Jana Geisler, Kabelsketal
- Karolin Abel, Berlin
- Tina Kutzner

Herzlichen Glückwunsch!

Unsere neue Frage:

Wann findet im kommenden Jahr die vierte

Auflage des Sommertreffs für ZMP & ZMV statt?

- a) 28. Mai 2027
- b) 11. Juni 2027

Schreiben Sie eine Mail an sage@zahnaerztekammer-sah.de oder senden Sie eine Postkarte an: Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt, Redaktion ZN, Gr. Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg, Kennwort: GEWUSST – GEWONNEN, Einsendeschluss ist der **31. Dezember 2026**. Unter den Einsendungen verlosen wir drei Douglas-Gutscheine im Wert von je 30 Euro.

FORTBILDUNGSTERMINE (AUSWAHL)

UPT: MEHR ALS PROPHYLAXE – DER SCHLÜSSEL ZUM LANGZEITERFOLG FÜR PARODONTITISPATIENTEN

Kurs-Nr.: ZFA 2026-047 // ●

in Magdeburg am 06.11.2026 von 9 bis 15 Uhr und am 07.11.2026 von 9 bis 16 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK S.-A., Große Diesdorfer Str. 162

Referentin: Simone Klein, Berlin

Kursgebühr: 380 Euro p. P.

DIE GRUNDLAGEN DER PZR FÜR ANFÄNGER UND WIEDEREINSTEIGER

Kurs-Nr.: ZFA 2026-051 // ●

in Magdeburg am 18.11.2026 von 14 bis 18 Uhr und am 19.11.2026 von 9 bis 16 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK S.-A., Große Diesdorfer Str. 162

Referentin: Claudia Czihal, Ballenstedt

Kursgebühr: 320 Euro p. P.

PROPHYLAXE – CRASHKURS FÜR NEU- UND WIEDEREINSTEIGER

Kurs-Nr.: ZFA 2026-048 // ●

in Magdeburg am 14.11.2026 von 9 bis 16 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK S.-A., Große Diesdorfer Str. 162

Referentin: Elke Schilling, Langelsheim

Kursgebühr: 220 Euro p. P.

GESUNDER RÜCKEN – MIKROPAUSEN FÜR FASZIEN UND MUSKULATUR IN DER ZAHNMEDIZIN

Kurs-Nr.: ZFA 2026-052 // ●

in Magdeburg am 28.11.2026 von 9 bis 16.30 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK S.-A., Große Diesdorfer Str. 162

Referent: Christoph Sempf, Magdeburg

Kursgebühr: 190 Euro p. P.

PAR-PATIENT BEIM PROPHYLAXE-PROFI – GEMEINSAM AUF DEN STUFEN DER NEUEN THERAPIESTRECKE

Kurs-Nr.: ZFA 2026-049 // ●

in Halle (Saale) am 14.11.2026 von 9 bis 16 Uhr im Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2 a

Referentin: Brit Schneegeß, Priepert

Kursgebühr: 250 Euro p. P.

WAS TUN, WENN DIE PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG ODER BEIHILFESTELLE NICHT, ODER NICHT VOLLSTÄNDIG ERSTATTET?

Kurs-Nr.: ZFA 2026-053 // ●

Online-Veranstaltung am 09.12.2026 von 14 bis 18 Uhr

Referentin: Marion Borchers, Rastede

Kursgebühr: 160 Euro p. P.

BEMA TRIFFT AUF GOZ: DIE ABRECHNUNG VON ZAHNÄRZTLICHEN WAHL- UND MEHR-KOSTENLEISTUNGEN BEIM GKV-PATIENTEN – EFFEKTIV UND RECHTSSICHER

Kurs-Nr.: ZFA 2026-050 // ●

Online-Veranstaltung am 18.11.2026 von 14 bis 18 Uhr

Referentin: Marion Borchers, Rastede

Kursgebühr: 160 Euro p. P.

PROPHYLAXE UPDATE

Kurs-Nr.: ZFA 2027-001 // ●

in Magdeburg am 27.01.2027 von 14 bis 18 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK S.-A., Große Diesdorfer Str. 162

Referentin: Elke Schilling-Niepel, Langelsheim

Kursgebühr: 170 Euro p. P.

ALLE KURSE FINDEN SIE AUF DEN GRÜNEN SEITEN DER ZN ODER IM FORTBILDUNGSPROGRAMM DER ZÄK!

Bitte denken Sie auch an die fünfjährige Aktualisierung Ihrer Kenntnisse im Strahlenschutz. Auskünfte erteilt Frau Jessica Vorstadt, Tel.: 0391 73939-15.

FORTBILDUNGSPROGRAMM 2026 DER ZAHNÄRZTEKAMMER SACHSEN-ANHALT

ANMELDEFORMULAR FÜR FORTBILDUNGSKURSE IM FORTBILDUNGSINSTITUT DER ZAHNÄRZTEKAMMER

Bitte ausgefüllt bis spätestens 14 Tage vor dem Kurstermin einsenden oder faxen an: Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt, Gr. Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg, Fax 0391 73939-20. Diese Anmeldung gilt nur für eine Person.

Hiermit melde ich meine Teilnahme zu folgenden Kursen an:	
Name:	Geb.-Datum:
Vorname:	
Straße:	
PLZ/Wohnort:	
Berufliche Tätigkeit:	
Telefon dienstlich:	Telefon privat:
Praxisanschrift:	Rechnungsanschrift: Verbindliche Angabe! ☐ Praxis ☐ Privat

Kurs-Nr.	Ort	Datum	Thema	€	Summe

☐ Überweisung ☐ Einzug	Kontoinhaber: _____ Bankinstitut/Ort: _____ BIC: _____ IBAN: _____
---	---



Beachten Sie bitte die Geschäftsbedingungen!

Ort: _____ **Datum:** _____ **Unterschrift/Stempel:** _____